

GEMEINDE **UETENDORF**

ERLÄUTERUNGEN

ZU DEN GESCHÄFTEN DER VERSAMMLUNG DER
EINWOHNERGEMEINDE UETENDORF
VOM MONTAG, 11. JUNI 2018, 20.00 UHR,
IN DER MEHRZWECKHALLE BACH



Sehr geehrte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

An der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2018 sind folgende Geschäfte traktandiert:

1. Abfallreglement / Teilrevision; Genehmigung
2. Reglement über die Mehrwertabgabe / Genehmigung
3. Orientierungen
 - a) Jahresrechnung 2017
 - b) MZH Bach / Sanierung Heizung, Lüftung und Flachdach; Kreditabrechnung
 - c) Trink- und Abwasserleitungen Dorfstrasse / Kreditabrechnung
 - d) Stand der Dinge Ortsplanungsrevision
 - e) Information BLS zum Doppelspurausbau durch Projektleiter Martin Pfister
4. Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes

1. Abfallreglement / Teilrevision, Genehmigung

Für die Grüngutabfuhr soll neu eine Container-Pflicht eingeführt werden. Dazu ist eine Anpassung im Abfallreglement nötig. Der Hauptgrund für diese Massnahme ist, dass die zwei Belader pro Grünabfuhrtag bis zu 7.4 Tonnen Grüngut von Hand aufladen müssen. Dies ist alles andere als gesundheitsfördernd. Im Jahr werden im Durchschnitt 707 Tonnen Grüngut eingesammelt und dem ökologischen Kreislauf wieder zugeführt. Weiter wurden ein paar redaktionelle Anpassungen vorgenommen.

| Bisher | Neu |
|---|---|
| Art. 12, Abs. 2; Kompostierung | |
| Bei Neubauten und Nutzungsänderungen sowie bei neubauähnlichen Umbauten sind, wo kompostierbare Abfälle anfallen, nach Möglichkeit Kompostplätze einzurichten. | Bei Neubauten und Nutzungsänderungen sowie bei neubauähnlichen Umbauten sind nach Möglichkeit Kompostplätze einzurichten. |
| Art. 18, Abs. 5; Behälter und Gebinde | |
| Kompostierbare Abfälle sind in offenen Körben, Kesseln, von der Entsorgungsfirma anerkannten, speziellen Gebinden, Containern oder in Bündeln bereitzustellen. | Kompostierbare Abfälle sind für die Grüngutabfuhr in normierten Grüngutcontainern bereitzustellen. |
| Art. 24, Abs. 2; Beseitigung | |
| In Frage kommen namentlich, je Art und Menge der Abfälle, <ul style="list-style-type: none"> - die Abgabe an die ordentliche Hauskehrichtabfuhr im Sinne der Artikel 17 - 19; - die direkte Abfuhr in die Abfallentsorgungsanlage oder die Abgabe an einen anderen Verwertungsbetrieb (z.B. Restaurationsabfälle an einen Schweinemastbetrieb, etc.). | In Frage kommen namentlich, je Art und Menge der Abfälle, <ul style="list-style-type: none"> - die Abgabe an die ordentliche Hauskehrichtabfuhr im Sinne der Artikel 17 - 19; - die direkte Abfuhr in die Abfallentsorgungsanlage oder die Abgabe an einen anderen Verwertungsbetrieb. (z.B. Restaurationsabfälle an einen Schweinemastbetrieb, etc.). |
| Art. 30, Grundsätze für die Bemessung der Gebühren | |
| Abs. 1 Die Gebühren, welche direkt durch die Gemeinde erhoben werden, sollen die Aufwendungen für Betrieb und Unterhalt der Gebühren des Sammel- und Transportdienstes und für Separatsammlungen decken sowie Verzinsung und Abschreibung des Anlagekapitals ermöglichen (Art. 38 Abs. 2 Abfallgesetz). | Abs. 1 Die Gebühren, welche direkt durch die Gemeinde erhoben werden, sollen die Aufwendungen für Betrieb und Unterhalt der Gebühren des Sammel- und Transportdienstes und für Separatsammlungen decken sowie Verzinsung und Abschreibung des Anlagekapitals ermöglichen (Art. 38 Abs. 2 Abfallgesetz). |
| Abs. 2 Die Gebührentarife sollen so gestaltet werden, dass sie unter Berücksichtigung des Bezugsaufwandes die Reduktion der Abfallmengen und umweltschonende Verwertung der Abfälle unterstützen (Art. 38 Abs. 3 Abfallgesetz). | Abs. 2 Die Gebührentarife sollen so gestaltet werden, dass sie unter Berücksichtigung des Bezugsaufwandes die Reduktion der Abfallmengen und umweltschonende Verwertung der Abfälle unterstützen (Art. 38 Abs. 3 Abfallgesetz). |
| Art. 32, Vollzug | |
| Abs. 1 Massnahmen zur Schaffung oder Wiederherstellung des vorschriftsgemässen Zustandes werden gemäss den Artikel 44 und 45 durchgeführt. Entsprechende Verfügungen erlässt die zuständige Kommission. | Abs. 1 Massnahmen zur Schaffung oder Wiederherstellung des vorschriftsgemässen Zustandes werden gemäss den Artikel 44 und 45 den Bestimmungen des kantonalen Abfallgesetzes vom 18.06.2003 |

| | |
|--|--|
| | durchgeführt. Entsprechende Verfügungen erlässt die zuständige Kommission. |
| Abs. 5 Die Auskunftspflicht gegenüber Behörden und deren Schweigepflicht richten sich nach Art. 46 und 47 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz. | Abs. 5 Massgebend für die Auskunftspflicht gegenüber Behörden und deren Schweigepflicht sind die Bestimmungen richten sich nach Art. 46 und 47 des Bundesgesetzes über den Umweltschutz vom 07.10.1983 |

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

Die Teilrevision des Abfallreglements wird genehmigt. Die Änderungen treten am 01. Oktober 2018 in Kraft.

2. Reglement über die Mehrwertabgabe / Genehmigung

Das revidierte Baurecht des Kantons Bern, welches 2017 in Kraft getreten ist, sieht für den Ausgleich von Planungsvorteilen (Mehrwertabgabe) einen ganzen „Blumenstrauss“ neuer Bestimmungen vor. Die wohl wichtigste Neuerung besteht darin, dass die Mehrwertabgabe von der Gemeinde verfügt werden muss. Damit wird das bisherige langjährige Vertragsmodell durch das Verfügungsmodell abgelöst. Im Weiteren kommt neu hinzu, dass die Gemeinden ein eigenes Reglement erlassen müssen, wollen sie eigene Regelungen erlassen.

Mit einem Abgabesatz bei Einzonungen von 20% setzt der Kanton Bern nur das Minimum um, welches das Raumplanungsrecht des Bundes verlangt. Die Gemeinden haben jedoch die Möglichkeit, in ihren Reglementen höhere Abgabesätze und gestaffelte Fälligkeiten vorzusehen.

Für die bernischen Gemeinden ist neu und einschneidend, dass die Erträge der Mehrwertabgaben zu 10% dem Kanton zufallen. Bisher gehörten die Mehrwerterträge den Gemeinden allein. Die Mehrwerterträge sind nach Massgabe des Bundesrechts (Art. 5 Abs. 1^{ter} Raumplanungsgesetz) zu verwenden. Damit müssen die Erträge für die Finanzierung von Entschädigungen aus materieller Enteignung oder für weitere Massnahmen der Raumplanung nach Art. 3 RPG verwendet werden.

Aus Sicht der Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer ist wichtig, dass sie neu die bezahlte Mehrwertabgabe bei der Berechnung der Grundstückgewinnsteuer als Gestehungskosten abziehen können.

Gemäss Art. 142f Abs. 3 Baugesetz müssen Kantone und Gemeinden die Mehrwerterträge einer Spezialfinanzierung zufügen. Damit die Gemeinden die Mehrwerterträge einer Spezialfinanzierung äufnen können, erfordert dies eine eigene kommunale reglementarische Grundlage.

Das nun zur Genehmigung vorliegende Reglement über die Mehrwertabgabe regelt die Höhe der Mehrwertabgabe, das Verfahren, die Fälligkeit sowie die Spezialfinanzierung.

Bemessung der Abgaben Art. 2

¹ Die Höhe der Mehrwertabgabe beträgt:

- a. bei Einzonungen (Art. 1 Abs. 1 Bst. a hiervor und Art. 142a Abs. 1 des Baugesetzes): bei Fälligkeit der Abgabe während der ersten fünf Jahre ab Rechtskraft der Einzonung 30% des Mehrwerts, ab dem sechsten bis zehnten Jahr ab Rechtskraft der Einzonung 40% des Mehrwerts und ab dem elften Jahr 50% des Mehrwerts,
- b. bei Umzonungen (Art. 1 Abs. 1 Bst. b hiervor und Art. 142a Abs. 2 des Baugesetzes): 30% des Mehrwerts,
- c. bei Aufzonungen (Art. 1 Abs. 1 Bst. c hiervor und Art. 142a Abs. 2 des Baugesetzes): 30% des Mehrwerts.

Übergangsbestimmungen Art. 10

Erträge aus Mehrwertausgleichsverträgen, die für Planungen abgeschlossen wurden, die vor dem 1. April 2017 öffentlich aufgelegt wurden, werden nach den vertraglichen Bestimmungen, d.h. für allfällige steuerfinanzierte Infrastrukturanlagen oder Planungsmassnahmen nach Art. 3 RPG oder Entschädigungen aus materieller Enteignung verwendet und fliessen in die Spezialfinanzierung nach Art. 6.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt Ihnen Zustimmung zu folgendem

Beschluss:

1. Das Reglement über die Mehrwertabgabe wird genehmigt. Es tritt per 1. Januar 2019 in Kraft.

3. Orientierungen

a) Jahresrechnung 2017

Der Gemeinderat hat die Rechnung 2017 am 26. April 2018 behandelt und orientiert die Bevölkerung hiermit über deren Ergebnisse. Die detaillierte Jahresrechnung kann am Zentralschalter bezogen oder im Internet unter www.uetendorf.ch/aktuelles eingesehen werden.

Allgemeine Übersicht

| | Rechnung 2017 | Budget 2017 | Rechnung 2016 |
|---|---------------|---------------|---------------|
| Jahresergebnis ER Gesamthaushalt | 974'060.38 | 66'100.00 | -58'396.85 |
| Jahresergebnis ER Allg. Haushalt | 1'046'848.78 | 0.00 | 0.00 |
| Jahresergebnis gesetzliche Spezialfinanzierungen | -72'788.40 | 66'100.00 | -58'396.85 |
| Steuerertrag natürliche Personen | 10'208'101.60 | 10'296'700.00 | 10'132'183.76 |
| Steuerertrag juristische Personen | 1'525'384.75 | 921'200.00 | 1'057'937.60 |
| Liegenschaftssteuer | 1'251'272.60 | 1'210'000.00 | 1'216'504.15 |
| Nettoinvestitionen | 1'937'905.85 | 2'486'000.00 | 2'444'813.75 |
| Bestand Finanzvermögen | 23'434'035.42 | | 22'044'297.13 |
| Bestand Verwaltungsvermögen Gesamthaushalt | 9'509'747.60 | | 8'059'571.65 |
| Bestand Verwaltungsvermögen Allg. Haushalt | 7'772'943.20 | | 7'158'805.65 |
| Bestand Verwaltungsvermögen Spezialfinanzierungen | 1'736'804.40 | | 900'766.00 |
| Fremdkapital | 15'191'855.74 | | 14'979'556.43 |
| Eigenkapital | 17'751'927.28 | | 15'124'312.35 |
| Reserven | 1'298'552.18 | | 684'414.63 |
| Bilanzüberschuss | 2'347'414.83 | | 1'300'566.05 |

Zusammenfassung/Fazit Allgemeiner Haushalt

Bereits im ersten Jahr der Massnahmen zur Sicherstellung eines nachhaltigen Finanzhaushaltes (Projekt SAP Strategische Aufgabenplanung) schliesst die Erfolgsrechnung des Allgemeinen Haushaltes mit einem Überschuss von Fr. 1'046'848.78. Geplant war eine ausgeglichene Rechnung. Für die Besserstellung verantwortlich waren v.a. ein um 0,815 Mio. Fr. höherer Steuerertrag, die Auflösung von 0,158 Mio. Fr. Rückstellungen für offene Steuern und 0,167 Mio. Fr. tiefere zusätzliche Abschreibungen – eine Folge der tieferen Nettoinvestitionen. Kann SAP nun postwendend wieder rückgängig gemacht werden?

Die positiven Steuern stammten aus (einmaligen) Sondersteuern (0,254 Mio. Fr.), höheren Gewinnsteuern der juristischen Personen (0,361 Mio. Fr.) und Steuerteilungen (0,202 Mio. Fr.). Der grösste Einzelzuwachs betraf dabei eine einzige Firma, bei der in den Folgejahren mehr als 80 % des Ertrages in Form von Steuer-

teilungen wieder abgeliefert werden müssen. Bei der mit 9,3 Mio. Fr. wichtigsten Kategorie – der Einkommenssteuer der natürlichen Personen – wurde der Budgetwert genau erreicht. Der erfreuliche Steuerertrag stammt also zum grössten Teil aus unvorhersehbaren und aussergewöhnlichen Steuereinnahmen, die in Zukunft nicht budgetiert werden können. Somit wäre es nicht sinnvoll, SAP bereits wieder aufzuheben.

Wesentliche Ereignisse

Die nachfolgenden Ereignisse bzw. Buchungen haben das Ergebnis der Jahresrechnung 2017 massgeblich beeinflusst:

- Obwohl für die Überzeitguthaben der Lehrkräfte erneut Fr. 111'052.65 abgegrenzt wurden, lagen die Lastenverteiler des Kantons insgesamt Fr. 88'722.65 unter dem Budget. Deutlich tiefer war v.a. der Lastenverteiler EL.
- Per 1. Juni 2017 wurde die KITA in die KindBeWegt GmbH überführt. Dies bewirkte einen neutralen Umsatzrückgang im Personalwesen sowie bei den Rückerstattungen von je Fr. 177'366.50.
- Für die Wertberichtigungen auf Steuerausständen wurden Fr. 158'000.00 Rückstellungen aufgelöst. Gleichzeitig wurden neue Rückstellungen für offene Ersatzabgaben der Feuerwehr in der Höhe von Fr. 44'000.00 gebildet.
- Mit Fr. 1'217'931.00 erreichten die Gewinnsteuern der juristischen Personen nach 2012 das zweithöchste je erzielte Resultat. Sie lagen damit Fr. 361'431.00 über dem Budget und Fr. 275'854.70 über 2016. Mit Fr. 283'056.20 betrifft der grösste Einzelzuwachs aber eine Firma, bei der wir in den Folgejahren mehr als 80 % des Ertrages in Form von Steuerteilungen wieder abliefern müssen.
- Die Steuerteilungen selber lagen netto insgesamt Fr. 202'256.20 über dem Budget (Fr. 109'550.40 über 2016).
- Auch die Sondersteuern übertrafen das Budget um Fr. 254'019.15. Die Grundstückgewinnsteuern erreichten mit Fr. 506'357.25 den zweithöchsten je erreichten Wert.
- Durch den positiven Abschluss 2016 ist der Beitrag aus dem Finanzausgleich (Disparitätenabbau) zum Budget um Fr. 38'583.00 zurückgegangen (Fr. 107'683.00 unter 2016).
- Durch den Verkauf der Wohnbaracke Limpach entstand ein Buchgewinn von Fr. 16'040.00. Gleichzeitig wurden die Neubewertungsreserven dieser Parzelle in der Höhe von Fr. 61'575.20 aufgelöst.
- Die Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen (SG 33) lagen mit Fr. 481'341.45 insgesamt Fr. 89'358.55 unter dem Budget, aber Fr. 100'439.00 über dem Vorjahr. Sie werden jahrzehntelang ständig zunehmen, bis sie den Werterhaltungsbedarf von 2,6 Mio. Fr. erreicht haben.
- Weil die Nettoinvestitionen zu tief waren, konnten nur Fr. 614'137.55 zusätzlich abgeschrieben werden. Budgetiert waren Fr. 781'300.00. Um die Differenz von Fr. 167'162.45 hat das Jahresergebnis deshalb ebenfalls besser abgeschlossen.

Übersicht Gesamtergebnis Gemeinde

| | | |
|---|------------|---------------------|
| Betrieblicher Aufwand | Fr. | 24'759'343.90 |
| Betrieblicher Ertrag | Fr. | 25'819'553.84 |
| Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit | Fr. | 1'060'209.94 |
| Finanzaufwand | Fr. | 225'775.81 |
| Finanzertrag | Fr. | 692'188.60 |
| Ergebnis aus Finanzierung | Fr. | 466'412.79 |
| Operatives Ergebnis | Fr. | 1'526'622.73 |
| Ausserordentlicher Aufwand | Fr. | 614'137.55 |
| Ausserordentlicher Ertrag | Fr. | 61'575.20 |
| Ausserordentliches Ergebnis | Fr. | - 552'562.35 |
| Gesamtergebnis Erfolgsrechnung | Fr. | 974'060.38 |

Der Ertragsüberschuss des Gesamthaushaltes von Fr. 974'060.38 setzt sich wie folgt zusammen:

| | | | |
|------------------------|------------|-----|--------------|
| • Allgemeiner Haushalt | Überschuss | Fr. | 1'046'848.78 |
| • SF Feuerwehr | Überschuss | Fr. | 59'761.20 |
| • SF Wasser | Überschuss | Fr. | 13'631.25 |
| • SF Abwasser | Defizit | Fr. | - 60'120.50 |
| • SF Abfall | Defizit | Fr. | - 86'060.35 |

Die Abschreibungen unter HRM2 sind anfänglich sehr tief und erhöhen sich anschliessend jahrzehntelang. 2017 wurden planmässige Abschreibungen von Fr. 487'729.90 (davon Fr. 375'000.00 Restbuchwerte HRM1) und zusätzliche Abschreibungen von Fr. 614'137.55 im ausserordentlichen Aufwand vorgenommen. Die Differenz zum Werterhaltungsbedarf von 2,6 Mio. Fr. sollte jeweils ins Eigenkapital eingelegt werden können!

Dank dem positiven Steuerertrag und hohen Anschlussgebühren lag die Selbstfinanzierung des Gesamthaushaltes 0,5 Mio. Fr. über dem Werterhaltungsbedarf. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

| | Selbstfinanzierung | Werterhaltungsbedarf |
|------------------------|------------------------|----------------------|
| • Allgemeiner Haushalt | Fr. 2'050'133.98 | Fr. 1'555'000.00 |
| • SF Feuerwehr | Fr. 74'484.45 | Fr. 93'300.00 |
| • SF Wasser | Fr. 438'467.75 | Fr. 340'800.00 |
| • SF Abwasser | Fr. 638'319.00 | Fr. 600'000.00 |
| • SF Abfall | Fr. <u>- 86'060.35</u> | Fr. <u>0.00</u> |
| Total | Fr. 3'115'344.83 | Fr. 2'589'400.00 |

Das **Ergebnis aus Finanzierung** sagt aus, dass unsere Anlagen eine bessere Nettorendite abwerfen, als wir für Schuldzinsen aufwenden. Diese Aussage wird mit der Finanzkennzahl Nettozinsbelastungsanteil von - 0.96 % bestätigt.

Im **Ausserordentlichen Ergebnis** sind die zusätzlichen Abschreibungen gem. Art. 84/85 der Gemeindeverordnung enthalten. Sie werden zwingend vorgenommen, wenn im operativen Ergebnis ein Ertragsüberschuss ausgewiesen wird und die ordentlichen Abschreibungen kleiner als die Nettoinvestitionen sind. Im Ertrag wurde die Neubewertungsreserve der Parzelle Limpach aufgelöst.

Besonderes

Die Berechnung des oben stehenden gestuften Erfolgsausweises erfolgt auf der Basis der Sachgruppen. Im Sinne einer einheitlichen Darstellung hat der Gemeinderat beschlossen, auch die Details der Jahresrechnung auf diese Weise zu kommentieren.

Die nachfolgenden Geschäftsfälle führten massgeblich zu den Abweichungen gegenüber dem Budget 2017 (die jeweilige **Sachgruppe** der Erfolgsrechnung ist **fett dargestellt**). Nicht noch einmal erwähnt werden die Themen, welche unter „wesentliche Ereignisse“ bereits erläutert wurden:

30 Personalaufwand

- Es wurden um Fr. 17'514.00 weniger Tag- und Sitzungsgelder beansprucht.
- Die Erträge aus Taggeldern lagen Fr. 22'789.95 über dem Budget (aber Fr. 92'990.70 unter 2016). Im Vorjahr waren zwei längere Krankheitsausfälle zu verzeichnen.
- Nach der befristeten Erhöhung 2016 wurden die Stellenprozente des Schulsekretariates nur um 5 anstelle von 10 % gesenkt und auf der Bauverwaltung sind per 1.10.2017 20 Stellenprozente neu geschaffen worden.
- Umgekehrt wurde die Doppelbesetzung der Stv-Funktion auf der Finanzverwaltung schon vier Monate früher als geplant beendet.
- Sowohl Feuerwehr als auch ZSO hatten weniger Manntage als vorgesehen.

Der Personalaufwand lag insgesamt Fr. 315'477.55 unter dem Budget (Fr. 168'750.15 unter 2016).

31 Sachaufwand

Mehraufwand:

- Anschaffung Büromöbel Bauverwaltung und SozD sowie Software Finanzverwaltung (Nachkredite).
- Ver- und Entsorgungskosten (v.a. Strom) und externe Honorare (Nachkredit). Ein Teilbereich der Baupolizei musste inf. Krankheitsausfall noch bis Ende September mit einer externen Firma kompensiert werden. Der Aufwand lag allerdings Fr. 118'809.55 unter 2016.
- Baulicher Unterhalt Fr. 104'120.44 (Fr. 51'148.37 über 2016). Beim Liegenschaftsunterhalt lagen div. Nachkredite vor (Ersatz W-Lan Riedern und Anpassung Grundwasserpumpenschacht MZH).

Minderaufwand:

- Lehrmittel und Sachversicherungsprämien.
- Netto wurden Fr. 114'000.00 an Rückstellungen aufgelöst.

Der Sachaufwand lag insgesamt Fr. 72'485.50 über dem Budget (Fr. 91'225.43 unter 2016).

35 Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen

- Wie im Vorjahr sind auch 2017 sehr hohe Anschlussgebühren Wasser/Abwasser eingegangen.
- Sie werden zusätzlich zu der ordentlichen Einlage für den Werterhalt der Anlagen von 65 % des Wiederbeschaffungswertes in die Spezialfinanzierung eingelegt.

Die Einlagen lagen insgesamt Fr. 182'476.00 über dem Budget (Fr. 259'441.85 unter 2016).

36 Transferaufwand

Mit 14,3 Mio. Fr. umfasst der Transferaufwand mehr als 50 % des gesamten Umsatzes der Jahresrechnung! Darin sind alle Beiträge an Dritte enthalten.

- Mit einem Aufwand von 7,923 Mio. Fr. lagen die Lastenverteiler des Kantons insgesamt Fr. 88'722.65 unter dem Budget (Fr. 437'278.92 unter 2016).
- Die Betriebsbeiträge an die Gemeindeverbände Blattenheid, ARA Thunersee und Obergurnigel sowie die Tageseltern Thuner Westamt und die Regionale Tierkadaversammelstelle Thun lagen alle etwas über dem Budget.
- Die Beiträge an die Musikschule lagen Fr. 17'481.85 über dem Budget (Fr. 44'759.10 über 2016).
- Minderaufwand Kinderalimente Fr. 177'859.50 (Fr. 87'661.50 unter 2016) und Mehraufwand Sozialhilfe Fr. 95'224.66 (Fr. 40'668.19 über 2016). Beide werden neutral in den Lastenausgleich Sozialhilfe (SG 46) überführt.

Der Transferaufwand lag insgesamt Fr. 119'281.50 unter dem Budget (Fr. 536'866.57 unter 2016).

40 Fiskalertrag

- Die direkten Steuern der natürlichen Personen (SG 400) – mit einem Ertrag von 10,208 Mio. Fr. die weitestwichtigste Kategorie – lag Fr. 88'598.40 unter dem Budget. Und trotz der Erhöhung der Steueranlage von 1,48 auf 1,52 nur Fr. 75'917.84 über dem Vorjahr.
- Die direkten Steuern der juristischen Personen (SG 401) übertrafen das Budget hingegen um Fr. 604'184.75 (Fr. 463'480.15 über 2016). Sowohl die Gewinnsteuern (plus Fr. 361'431.00) als auch die Steuerteilungen (plus Fr. 175'484.40) waren a.o. hoch.
- Auch die Übrigen direkten Steuern (SG 402) lagen Fr. 293'437.60 über dem Budget (Fr. 94'136.85 unter 2016). Auch diese Erträge dürften a.o. hoch gewesen sein.

Der Fiskalertrag lag insgesamt Fr. 810'063.95 über dem Budget (Fr. 450'428.14 über 2016).

41 Regalien und Konzessionen

- Die Abrechnung der Konzessionsgebühren BKW ändert jährlich.

Die Regalien und Konzessionen lagen Fr. 29'460.00 unter dem Budget (Fr. 18'925 über 2016).

42 Entgelte

- Mit Fr. 419'267.00 konnten wiederum a.o. hohe Anschlussgebühren Wasser/Abwasser eingebucht werden (Budget = Fr. 240'000.00, Vorjahr = Fr. 681'013.85). Diese werden erfolgsneutral in die Spezialfinanzierung Werterhaltung übertragen.
- Die Rückerstattungen aus dem Alimentenkassio, der KITA (Überführung per 1.6.2017 in die KindBeWeg GmbH) und der Sozialhilfe lagen teilweise weit unter Budget und Vorjahr. Alle diese Positionen

sind erfolgsneutral, weil sie mit entsprechenden Aufwandminderungen (Personalkosten) oder Ertragsminderungen (Sozialhilfeabrechnung) ausgeglichen worden sind.
Die Entgelte lagen insgesamt Fr. 85'374.98 unter dem Budget (Fr. 880'622.18 unter 2016).

43 Verschiedene Erträge

- Zum Ausgleich für nicht definierte Budgetreserven wird jeweils ein Ertrag von Fr. 200'000.00 budgetiert. Die verschiedenen Erträge lagen Fr. 202'626.37 unter dem Budget (Fr. 2'712.13 unter 2016).

46 Transferertrag

- Mehrertrag Kindes- und Erwachsenenschutz (KES) Fr. 26'897.65 (Fr. 106'227.40 über 2016). Auf Klage der Gemeinden ist in der Entschädigung des Kantons neu auch ein Infrastrukturanteil enthalten (inkl. Nachvergütung von Fr. 45'118.75 für das Jahr 2016).
 - Mehrertrag Kantonsbeitrag Tagesschule Fr. 35'460.85 (Fr. 49'238.20 über 2016). Die bessere Auslastung der Module hat sich positiv auf das Ertragsverhältnis ausgewirkt.
 - Der an den Kanton verrechnete Nettoaufwand des Sozialdienstes lag Fr. 40'580.94 über dem Budget (Fr. 355'267.28 über 2016). Hauptgrund für die Zunahme waren die gegenüber dem Vorjahr gesunkenen Erträge der Wirtschaftlichen Hilfe.
 - Die Entschädigungen der Vertragsgemeinden für regionalisierte Aufgaben blieben insgesamt Fr. 106'972.35 unter dem Budget (Fr. 30'909.05 unter 2016). Hauptgründe waren tiefere Schülerzahlen aus Uttigen sowie ein tieferer Nettoaufwand SozD infolge der höheren Kantonsbeiträge KES.
- Der Transferertrag lag Fr. 48'232.56 unter dem Budget (Fr. 323'449.63 über 2016).

Kreditüberschreitungen

Insgesamt sind Kreditüberschreitungen in der Höhe von Fr. 1'053'499.13 entstanden. Davon waren Fr. 685'999.20 gebundene Ausgaben, bei denen die Gemeinde keinen Handlungsspielraum hat (Einlage Anschlussgebühren in die SF Werterhalt, Lastenverteiler, Aufwand Sozialhilfe usw.).

Von den verbleibenden Fr. 367'499.93 in der Kompetenz des Gemeinderates sind Fr. 129'902.34 oder 35 % durch Nachkredite gedeckt (z.B. Ersatzmassnahmen für Krankheitsausfall, Ersatz Software Finanzverwaltung oder Ergänzung W-Lan-Netz Riedern).

Das im internen Kontrollsystem gesteckte Ziel von mindestens 50 % ist damit klar verfehlt worden. Immerhin waren die Nachkredite betragsmässig wesentlich tiefer als im Vorjahr.

Investitionsrechnung

Die Aktivierungsgrenze für sämtliche Kategorien beträgt Fr. 25'000.00. Anstelle der geplanten 2,5 Mio. sind bloss 1,9 Mio. Fr. netto investiert worden. Dies liegt deutlich unter dem durchschnittlichen Werterhalt. Diverse Projektverschiebungen sind für die Realisierungsrate von 78 % verantwortlich. Wegen den tieferen Nettoinvestitionen des Allgemeinen Haushaltes blieben auch die zusätzlichen Abschreibungen Fr. 167'162.45 unter dem Budget.

50 Sachanlagen: Diverse Projektverschiebungen, namentlich bei den Hochbauten. Die Ergänzung des W-Lan Netzes Riedern musste über die Erfolgsrechnung gebucht werden, weil die Aktivierungsgrenze nicht erreicht worden ist.

52 Immaterielle Anlagen: Diese Sachgruppe betrifft die EDV und Planungen. Konkret Softwaremodule SozD, Ortsplanung/ÖREB-Kataster sowie die Überarbeitung des GWP.

56 Eigene Investitionsbeiträge: Baukostenbeiträge an die ARA Thunersee und Investitionsbeitrag ZPP1 Landi.

Im Berichtsjahr sind 12 Verpflichtungskredite beschlossen und 9 abgerechnet worden. Ende 2017 waren noch 22 Verpflichtungskredite offen.

Bilanz

10 Finanzvermögen

- Das Finanzvermögen hat v.a. dank der Zunahme von 1,1 Mio. Fr. bei den Flüssigen Mitteln und den um 0,3 Mio. Fr. höheren Debitorenbeständen um total 1,4 Mio. Fr. zugenommen.
- Daneben haben die Finanzanlagen um 0,14 Mio. Fr. zu- und die Sachanlagen um 0,15 Mio. Fr. abgenommen (Verkauf Wohnbaracke Limpach).
- Die Zunahme der Flüssigen Mittel ist entstanden, weil die Selbstfinanzierung a.o. hoch und die Investitionen unterdurchschnittlich gewesen sind.

14 Verwaltungsvermögen

- Bei 1,938 Mio. Fr. Nettoinvestitionen und 0,488 Mio. Fr. Abschreibungen hat das Verwaltungsvermögen um 1,45 Mio. Fr. zugenommen.

20 Fremdkapital

- Das Fremdkapital hat insgesamt um 0,212 Mio. Fr. zugenommen – v.a. wegen höheren Kreditoren.
- Daneben wurden die Überzeitguthaben des Personals (Stand 31.12.2017 = Fr. 90'364.50) von den Rückstellungen in die Rechnungsabgrenzungen umgebucht.

29 Eigenkapital

- A.o. hohe Einkaufsgebühren Wasser/Abwasser führten erneut zu hohen Einlagen in die Vorfinanzierungen Wasser/Abwasser. Wegen der neuen Abschreibungstechnik erfolgten jedoch erst sehr kleine Entnahmen daraus. Die Nettozunahme betrug 1,1 Mio. Franken.
- Wie budgetiert konnten im Allgemeinen Haushalt zusätzliche Abschreibungen getätigt und den Reserven zugeführt werden. Wegen den tieferen Nettoinvestitionen aber 0,17 Mio. Fr. weniger als geplant.
- Die Neubewertungsreserve wurde um den Anteil der verkauften Wohnbaracke Limpach reduziert.
- Dank dem höheren Steuerertrag, den tieferen zus. Abschreibungen sowie der Auflösung von Rückstellungen ist ein Ertragsüberschuss von 1,046 Mio. Fr. entstanden, welcher dem Eigenkapital zugeführt werden konnte.
- Insgesamt liegt die Zunahme des Eigenkapitals von 2,6 Mio. Fr. damit 1,2 Mio. Fr. über der Zunahme des Verwaltungsvermögens.

Finanzkennzahlen

Mit HRM1 hatten wir 6 Finanzkennzahlen. Unter HRM2 sind es deren 22! 10 davon betreffen den Gesamthaushalt, (nur) 2 den Allgemeinen Haushalt und 2-3 jede Spezialfinanzierung.

Unsere Bilanz ist stabil und die meisten der Kennzahlen sind dementsprechend gut. Der Investitionsanteil war mit 7.62 % tief. Der Kostendeckungsgrad der Spezialfinanzierung Abwasserentsorgung ist mit 94.19 % kritisch und derjenige des Abfalls mit 87,22 % schlecht. Der entsprechende Selbstfinanzierungsgrad weist sogar einen Minuswert aus!

Unsere Kennzahlen sind generell nahe beim Durchschnitt der bernischen Gemeinden 2016. Beim Bruttoverschuldungsanteil sind wir besser, beim Nettozinsbelastungsanteil und beim massgeblichen Eigenkapital in Fr. pro Einwohner schlechter. Als Gründe werden tiefere Schulden, aber auch weniger rentables Finanzvermögen vermutet. Beim Eigenkapital sind es v.a. die 2015 getätigten Rückstellungen.

Genehmigung

Die Jahresrechnung 2017 wurde vom Gemeinderat im Anschluss an die Revision gemäss Art. 21 Abs. 4 Ziff. 7 der Gemeindeordnung genehmigt.

Finanzverwaltung Uetendorf

| Konto | Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER | Rechnung 2017 | | Budget 2017 | | Rechnung 2016 | |
|-----------|---|----------------------|---------------|----------------------|---------------|----------------------|---------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Total | 27'902'658.04 | 27'902'658.04 | 27'331'400.00 | 27'331'400.00 | 27'867'112.49 | 27'867'112.49 |
| 3 | Aufwand | 26'782'416.81 | | 27'194'900.00 | | 27'738'568.28 | |
| 30 | Personalaufwand | 5'231'422.45 | | 5'546'900.00 | | 5'400'172.60 | |
| 300 | Behörden und Kommissionen | 195'286.00 | | 212'800.00 | | 201'262.65 | |
| 301 | Löhne des Verwaltungs- und Betriebspersonals | 4'218'066.85 | | 4'435'000.00 | | 4'335'547.10 | |
| 305 | Arbeitgeberbeiträge | 745'040.15 | | 783'200.00 | | 761'360.05 | |
| 309 | Übriger Personalaufwand | 73'029.45 | | 115'900.00 | | 102'002.80 | |
| 31 | Sach- und übriger Betriebsaufwand | 3'607'285.50 | | 3'534'800.00 | | 3'698'510.93 | |
| 310 | Material- und Warenaufwand | 458'232.89 | | 495'300.00 | | 484'195.73 | |
| 311 | Nicht aktivierbare Anlagen | 264'237.09 | | 206'600.00 | | 199'900.59 | |
| 312 | Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen | 363'557.65 | | 333'800.00 | | 313'135.35 | |
| 313 | Dienstleistungen und Honorare | 1'233'235.71 | | 1'222'800.00 | | 1'335'972.29 | |
| 314 | Baulicher Unterhalt und betrieblicher Unterhalt | 855'820.44 | | 751'700.00 | | 804'672.07 | |
| 315 | Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen | 295'651.70 | | 262'500.00 | | 251'669.15 | |
| 316 | Mieten, Leasing, Pachten, Benützungsgebühren | 9'600.00 | | 9'600.00 | | 9'600.00 | |
| 317 | Spesenentschädigungen | 90'884.59 | | 104'500.00 | | 81'453.30 | |
| 318 | Wertberichtigungen auf Forderungen | -13'897.58 | | 97'300.00 | | 171'989.10 | |
| 319 | Verschiedener Betriebsaufwand | 49'963.01 | | 50'700.00 | | 45'923.35 | |
| 33 | Abschreibungen Verwaltungsvermögen | 481'341.45 | | 570'700.00 | | 380'902.45 | |
| 330 | Sachanlagen VV | 481'341.45 | | 533'000.00 | | 380'902.45 | |
| 332 | Abschreibungen Immaterielle Anlagen | | | 37'700.00 | | | |
| 34 | Finanzaufwand | 225'775.81 | | 226'000.00 | | 220'027.85 | |
| 340 | Zinsaufwand | 143'748.45 | | 139'300.00 | | 146'103.60 | |
| 342 | Kapitalbeschaffungs- und Verwaltungskosten | | | | | 1'200.00 | |
| 343 | Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen | 47'802.86 | | 51'700.00 | | 41'579.30 | |
| 349 | Verschiedener Finanzaufwand | 34'224.50 | | 35'000.00 | | 31'144.95 | |
| 35 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen | 1'123'276.00 | | 940'800.00 | | 1'382'717.85 | |
| 351 | Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | 1'123'276.00 | | 940'800.00 | | 1'382'717.85 | |
| 36 | Transferaufwand | 14'316'018.50 | | 14'435'300.00 | | 14'852'885.07 | |
| 361 | Entschädigungen an Gemeinwesen | 6'549'239.24 | | 6'372'200.00 | | 6'964'929.58 | |
| 362 | Finanz- und Lastenausgleich | 1'096'087.00 | | 1'096'700.00 | | 1'102'581.00 | |

| Konto | Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER | Rechnung 2017 | | Budget 2017 | | Rechnung 2016 | |
|-----------|--|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|---------------------|----------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 363 | Beiträge an Gemeinwesen und Dritte | 6'664'303.81 | | 6'953'000.00 | | 6'781'030.84 | |
| 366 | Abschreibungen Investitionsbeiträge | 6'388.45 | | 13'400.00 | | 4'343.65 | |
| 38 | Ausserordentlicher Aufwand | 614'137.55 | | 781'300.00 | | 684'414.63 | |
| 389 | Einlagen in das Eigenkapital | 614'137.55 | | 781'300.00 | | 684'414.63 | |
| 39 | Interne Verrechnungen | 1'183'159.55 | | 1'159'100.00 | | 1'118'936.90 | |
| 390 | Material- und Warenbezüge | 4'220.00 | | 4'200.00 | | 4'220.00 | |
| 391 | Dienstleistungen | 983'663.25 | | 947'600.00 | | 928'984.25 | |
| 392 | Pacht, Mieten, Benützungskosten | 165'800.00 | | 177'800.00 | | 153'800.00 | |
| 394 | Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | 29'476.30 | | 29'500.00 | | 31'932.65 | |
| 4 | Ertrag | | 27'756'477.19 | | 27'261'000.00 | | 27'680'171.43 |
| 40 | Fiskalertrag | | 13'779'763.95 | | 12'969'700.00 | | 13'329'335.81 |
| 400 | Direkte Steuern natürliche Personen | | 10'208'101.60 | | 10'296'700.00 | | 10'132'183.76 |
| 401 | Direkte Steuern juristische Personen | | 1'525'384.75 | | 921'200.00 | | 1'057'937.60 |
| 402 | Übrige Direkte Steuern | | 2'014'837.60 | | 1'721'400.00 | | 2'108'974.45 |
| 403 | Besitz- und Aufwandsteuern | | 31'440.00 | | 30'400.00 | | 30'240.00 |
| 41 | Regalien und Konzessionen | | 270'540.00 | | 300'000.00 | | 251'615.00 |
| 412 | Konzessionen | | 270'540.00 | | 300'000.00 | | 251'615.00 |
| 42 | Entgelte | | 4'831'125.02 | | 4'916'500.00 | | 5'711'747.20 |
| 420 | Ersatzabgaben | | 334'114.75 | | 360'000.00 | | 353'996.45 |
| 421 | Gebühren für Amtshandlungen | | 160'146.45 | | 143'900.00 | | 137'680.80 |
| 422 | Spital- und Heimtaxen, Kostgelder | | 52'437.60 | | 47'000.00 | | 45'389.30 |
| 424 | Benützungsgebühren und Dienstleistungen | | 2'694'160.74 | | 2'534'000.00 | | 2'961'930.55 |
| 425 | Erlös aus Verkäufen | | 125'611.00 | | 126'200.00 | | 129'867.85 |
| 426 | Rückerstattungen | | 1'447'395.58 | | 1'684'900.00 | | 2'064'077.35 |
| 427 | Bussen | | 17'258.90 | | 20'500.00 | | 18'804.90 |
| 43 | Verschiedene Erträge | | 27'373.63 | | 230'000.00 | | 30'085.76 |
| 430 | Verschiedene betriebliche Erträge | | 138.63 | | 200'000.00 | | 39.76 |
| 431 | Aktivierung Eigenleistungen | | 27'235.00 | | 30'000.00 | | 30'046.00 |

| Konto | Erfolgsrechnung Funktionale Gliederung ER | Rechnung 2017 | | Budget 2017 | | Rechnung 2016 | |
|-----------|---|---------------------|---------------------|-------------------|---------------------|-------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| 44 | Finanzertrag | | 692'188.60 | | 684'700.00 | | 673'432.95 |
| 440 | Zinsertrag | | 145'166.95 | | 148'300.00 | | 142'962.65 |
| 441 | Realisierte Gewinne FV | | 16'040.00 | | | | |
| 443 | Liegenschaftenertrag FV | | 173'284.45 | | 166'700.00 | | 177'972.00 |
| 444 | Wertberichtigungen Anlagen FV | | 22'620.00 | | | | 29'250.00 |
| 446 | Finanzertrag von öffentlichen Unternehmungen | | 1'088.50 | | 1'100.00 | | 1'088.50 |
| 447 | Liegenschaftenertrag VV | | 333'988.70 | | 368'600.00 | | 322'159.80 |
| 45 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen | | 22'283.80 | | 64'300.00 | | |
| 450 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Fremdkapital | | | | 9'600.00 | | |
| 451 | Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen im Eigenkapital | | 22'283.80 | | 54'700.00 | | |
| 46 | Transferertrag | | 6'888'467.44 | | 6'936'700.00 | | 6'565'017.81 |
| 461 | Entschädigungen von Gemeinwesen | | 5'991'377.54 | | 5'964'600.00 | | 5'515'400.81 |
| 462 | Finanz- und Lastenausgleich | | 773'320.00 | | 810'800.00 | | 878'896.00 |
| 463 | Beiträge von Gemeinwesen und Dritten | | 120'389.30 | | 158'400.00 | | 167'847.00 |
| 469 | Verschiedener Transferertrag | | 3'380.60 | | 2'900.00 | | 2'874.00 |
| 48 | Ausserordentlicher Ertrag | | 61'575.20 | | | | |
| 489 | Entnahmen aus dem Eigenkapital | | 61'575.20 | | | | |
| 49 | Interne Verrechnungen | | 1'183'159.55 | | 1'159'100.00 | | 1'118'936.90 |
| 490 | Material- und Warenbezüge | | 4'220.00 | | 4'200.00 | | 4'220.00 |
| 491 | Dienstleistungen | | 983'663.25 | | 947'600.00 | | 928'984.25 |
| 492 | Pacht, Mieten, Benützungskosten | | 165'800.00 | | 177'800.00 | | 153'800.00 |
| 494 | Kalk. Zinsen und Finanzaufwand | | 29'476.30 | | 29'500.00 | | 31'932.65 |
| 9 | Abschlusskonten | 1'120'241.23 | 146'180.85 | 136'500.00 | 70'400.00 | 128'544.21 | 186'941.06 |
| 90 | Abschluss Erfolgsrechnung | 1'120'241.23 | 146'180.85 | 136'500.00 | 70'400.00 | 128'544.21 | 186'941.06 |
| 900 | Abschluss Erfolgsrechnung | 1'046'848.78 | | | | | |
| 901 | Abschluss Fonds im EK, Ertragsüberschuss | 73'392.45 | 146'180.85 | 136'500.00 | 70'400.00 | 128'544.21 | 186'941.06 |

| Konto | Investitionsrechnung Funktionale Gliederung IR | Rechnung 2017 | | Budget 2017 | | Rechnung 2016 | |
|-----------|--|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|---------------------|
| | | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag | Aufwand | Ertrag |
| | Total | 1'937'905.85 | 1'937'905.85 | 2'486'000.00 | 2'486'000.00 | 2'444'813.75 | 2'444'813.75 |
| 5 | Investitionsausgaben | 1'937'905.85 | | 2'486'000.00 | | 2'444'813.75 | |
| 50 | Sachanlagen | 1'792'337.80 | | 2'103'000.00 | | 2'259'318.00 | |
| 5010 | Strassen / Verkehrswege | 921'700.05 | | 696'000.00 | | 727'918.10 | |
| 5030 | Übrige Tiefbauten allgemein | 9'966.60 | | 140'000.00 | | | |
| 5031 | Tiefbauten Wasserversorgung | 350'191.80 | | 350'000.00 | | 541'245.50 | |
| 5032 | Tiefbauten Abwasserbeseitigung | 350'769.95 | | 259'000.00 | | 41'096.60 | |
| 5040 | Hochbauten | 38'872.80 | | 418'000.00 | | 767'690.70 | |
| 5060 | Mobilien | 120'836.60 | | 240'000.00 | | 181'367.10 | |
| 52 | Immaterielle Anlagen | 43'343.10 | | 176'000.00 | | 42'155.40 | |
| 5200 | Software | 1'769.10 | | 47'000.00 | | | |
| 5290 | Übrige immaterielle Anlagen | 41'089.90 | | 29'000.00 | | 5'649.45 | |
| 5291 | Wasserversorgung | 484.10 | | 50'000.00 | | | |
| 5292 | Abwasserentsorgung | | | 50'000.00 | | 36'505.95 | |
| 56 | Eigene Investitionsbeiträge | 102'224.95 | | 207'000.00 | | 143'340.35 | |
| 5620 | Investitionsbeiträge an Gemeinden und Gemeindeverbände | 67'477.80 | | 207'000.00 | | 143'340.35 | |
| 5650 | Investitionsbeiträge an private Unternehmungen | 34'747.15 | | | | | |
| 6 | Investitionseinnahmen | | 1'937'905.85 | | 2'486'000.00 | | 2'444'813.75 |
| 69 | Übertrag an Bilanz | | 1'937'905.85 | | 2'486'000.00 | | 2'444'813.75 |
| 6900 | Aktivierte Ausgaben | | 1'937'905.85 | | 2'486'000.00 | | 2'444'813.75 |

| Konto | Bilanz Bilanzgliederung | Bestand per 01.01.2017 | Veränderungen | | Bestand per 31.12.2017 |
|-----------|---|---------------------------|----------------------|----------------------|---------------------------|
| | | | Zuwachs | Abgang | |
| 1 | Aktiven | 30'103'868.78 | 82'569'598.44 | 79'729'684.20 | 32'943'783.02 |
| 10 | Finanzvermögen | 22'044'297.13 | 73'900'821.74 | 72'511'083.45 | 23'434'035.42 |
| 100 | Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen | 8'496'502.53 | 24'717'321.76 | 23'636'365.35 | 9'577'458.94 |
| 101 | Forderungen | 6'956'894.30 | 48'845'953.50 | 48'573'238.90 | 7'229'608.90 |
| 104 | Aktive Rechnungsabgrenzungen | 136'479.20 | 173'668.73 | 136'479.20 | 173'668.73 |
| 106 | Vorräte und angefangene Arbeiten | 133'656.10 | 5'217.75 | | 138'873.85 |
| 107 | Finanzanlagen | 1'408'050.00 | 142'620.00 | | 1'550'670.00 |
| 108 | Sachanlagen FV | 4'912'715.00 | 16'040.00 | 165'000.00 | 4'763'755.00 |
| 14 | Verwaltungsvermögen | 8'059'571.65 | 8'668'776.70 | 7'218'600.75 | 9'509'747.60 |
| 140 | Sachanlagen VV | 7'878'415.55 | 8'523'208.65 | 7'212'212.30 | 9'189'411.90 |
| 142 | Immaterielle Anlagen | 42'155.40 | 78'090.25 | | 120'245.65 |
| 145 | Beteiligungen, Grundkapitalien | 4.00 | | | 4.00 |
| 146 | Investitionsbeiträge | 138'996.70 | 67'477.80 | 6'388.45 | 200'086.05 |
| 2 | Passiven | 30'103'868.78 | 28'210'551.70 | 25'370'637.46 | 32'943'783.02 |
| 20 | Fremdkapital | 14'979'556.43 | 25'352'896.92 | 25'140'597.61 | 15'191'855.74 |
| 200 | Laufende Verbindlichkeiten | 1'775'526.94 | 25'065'459.47 | 24'876'790.56 | 1'964'195.85 |
| 204 | Passive Rechnungsabgrenzung | 4'936'241.55 | 224'836.00 | 88'466.15 | 5'072'611.40 |
| 205 | Kurzfristige Rückstellungen | 105'752.00 | | 105'752.00 | |
| 206 | Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 7'000'000.00 | | | 7'000'000.00 |
| 208 | Langfristige Rückstellungen | 320'000.00 | | | 320'000.00 |
| 209 | Verbindlichkeiten gegenüber Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital | 842'035.94 | 62'601.45 | 69'588.90 | 835'048.49 |
| 29 | Eigenkapital | 15'124'312.35 | 2'857'654.78 | 230'039.85 | 17'751'927.28 |
| 290 | Verpflichtungen (+) bzw. Vorschüsse (-) gegenüber Spezialfinanzierungen | 2'068'174.42 | 73'392.45 | 146'180.85 | 1'995'386.02 |
| 293 | Vorfinanzierungen | 9'290'547.05 | 1'123'276.00 | 22'283.80 | 10'391'539.25 |
| 294 | Reserven | 684'414.63 | 614'137.55 | | 1'298'552.18 |
| 296 | Neubewertungsreserve Finanzvermögen | 1'780'610.20 | | 61'575.20 | 1'719'035.00 |
| 299 | Bilanzüberschuss/-fehlbetrag | 1'300'566.05 | 1'046'848.78 | | 2'347'414.83 |
| | Total Aktiven | 30'103'868.78 | 82'569'598.44 | 79'729'684.20 | 32'943'783.02 |
| | Total Passiven | 30'103'868.78 | 28'210'551.70 | 25'370'637.46 | 32'943'783.02 |
| | Aktivenüberschuss | | | | 0.00 |

b) MZH Bach / Sanierung Heizung, Lüftung und Flachdach; Kreditabrechnung

| | | |
|--|-----|--------------|
| Bewilligter Kredit Gemeindeversammlung vom 15. Juni 2015 | Fr. | 1'049'000.00 |
| Total angefallene Kosten | Fr. | 1'030'819.70 |

Kreditunterschreitung Fr. **18'180.30**

Für die verbesserte Dämmung des Flachdaches hat die Gemeinde vom Gebäudeprogramm Subventionen in der Höhe von Fr. 22'380.00 erhalten.

Die Kreditabrechnung wurde am 26. April 2018 durch den Gemeinderat genehmigt.

c) Trink- und Abwasserleitungen Dorfstrasse / Kreditabrechnung

Trinkwasserleitung Dorfstrasse, Sanierung / Kreditabrechnung

| | | |
|--|-----|------------|
| Bewilligter Kredit Gemeindeversammlung vom 23. November 2015 | Fr. | 680'000.00 |
| Total angefallene Kosten | Fr. | 678'629.35 |

Kreditunterschreitung Fr. **1'370.65**

Die Kreditabrechnung wurde am 14. Dezember 2017 durch den Gemeinderat genehmigt.

Abwasserleitung Dorfstrasse, Sanierung / Kreditabrechnung

| | | |
|--|-----|-----------|
| Bewilligter Kredit Gemeindeversammlung vom 23. November 2015 | Fr. | 70'000.00 |
| Total angefallene Kosten | Fr. | 68'908.30 |

Kreditunterschreitung Fr. **1'091.70**

Die Kreditabrechnung wurde am 14. Dezember 2017 durch den Gemeinderat genehmigt.

d) Stand der Dinge Ortsplanungsrevision

Die Ressortleiterin Hochbau und Planung informiert über den Stand der Dinge der Ortsplanungsrevision.

e) Information BLS zum Doppelspurausbau durch Projektleiter Martin Pfister

Der Projektleiter Martin Pfister, BLS, informiert über den geplanten Doppelspurausbau Uetendorf – Thun.

3. Mitteilungen des Gemeinderats / Verschiedenes

Folgende Unterlagen können bei der Präsidialabteilung bezogen oder unter www.uetendorf.ch/aktuell heruntergeladen werden:

- Abfallreglement
- Reglement über die Mehrwertabschöpfung
- Jahresrechnung 2017